

1. Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung (VA) gilt für Klüh-Cleaning sowie Gesellschaften mit Sitz in Deutschland. Für andere Bereiche der Klüh Organisation wird die VA stetig erweitert. Diese VA soll Mitarbeitern der Klüh Organisation dienen, sich allgemein zum Thema zu informieren.

2. Hinweise/Erläuterungen

Die VA regelt die Anforderungen zum Umgang mit Wasser in der Klüh Organisation.

2.1 Reinigungsprodukte

2.1.1 Reinigungsmittel

Seit 2022 wurde komplett auf die „Eco“ Serie von Dr. Schnell umgestiegen (Ausnahmen sind nach Kundenwunsch möglich, bspw. nach Hygienevorgaben in Krankenhäusern). Seitdem konnte der Einsatz der „Eco“-Serie um knapp 500 % gesteigert werden.

Hier ist neben der „Eco“ Serie auch „Ecolution“ gelistet. Bei der „Eco“-Serie handelt es sich um Hochkonzentrate, die vor Ort mit Wasser verdünnt werden. Die Serie „Ecolution“ bezieht sich auf Tabs oder Pods, welche in Wasser gelöst werden und bspw. bei der wassersparenden Sprühreinigung zum Einsatz kommen. Eine der Besonderheiten der „Ecolution“-Serie sind die verfügbaren Ultrahochkonzentrate, die mit Hilfe einer Dosieranlage dosiert werden. Bei Anwendung der 1 l-Flaschen der Hochkonzentrate der „Eco“-Serie wird bzgl. der Granulate durch die Wiederverwendbarkeit der Flaschen und die kleinere Verpackung, im Verhältnis zu fertigen Reinigungsmitteln, indirekt Wasser zur Herstellung und zum Recycling der ansonsten eingesetzten Plastikflaschen gespart. Dadurch, dass die Ultrahochkonzentrate der „Ecolution“-Serie vor Ort gemischt werden müssen, führt dies zunächst zu einem leicht erhöhten Wasserverbrauch, im Verhältnis zu bereits einsatzbereiten Reinigungsmitteln. 1 l des Ultrahochkonzentrats kann zur Herstellung von 2.000 l Reinigungsmittel verwandt werden und dadurch die entsprechende Anzahl an Plastikflaschen eingespart werden. Nutzt man, wie üblich, Plastikflaschen mit einem Inhalt von einem Liter, lässt sich, alleine durch die Nutzung von einer Flasche Hochkonzentrat, eine Menge von ca. 1.999 Flaschen à einem Liter einsparen. Bei dem Einsatz von Sticks ist außerdem eine Reduktion des Müllvolumens um bis zu 98 % erreichbar. Dadurch fällt weniger Verpackungsabfall an. Gerade das Recycling von Plastik erfordert einen hohen Einsatz von Wasser, da Plastik immer erst gereinigt werden muss, um weiterverwandt zu werden.

Außerdem sind die Sticks der „Ecolution“ in kompostierbaren Papiertüten verpackt. Die Sticks selbst sind dabei mit einer wasserlöslichen Folie ummantelt, die sich vollständig auflöst. Somit entsteht dadurch kein Abfall, der energiereich und ressourcenintensiv recycelt werden muss. Auch hier wird Wasser eingespart.

Im Bereich der Reinigungspads wurden neue Diamantpads vom Hersteller „Floorzilla“ gelistet. Diese sind zum einen aus ca. 60 % Recyclingmaterial hergestellt und kommen, durch den speziellen Aufbau mit einzelnen Reinigungssegmenten, mit ca. 2/3 weniger Wasser als herkömmliche Pads aus.

Im Bereich des Caterings und bei der Reinigung von Fenstern wird das Osmoseverfahren angewandt. Durch eine spezielle Aufbereitung des Wassers, durch Verdichtung und Demineralisierung, kann ohne Einsatz von Chemie oder den Einsatz von motorgetriebenen Hubarbeitsbühnen gereinigt werden.

2.1.2 Reinigungsutensilien

Die bei der Reinigung genutzten Reinigungstücher und Wischbezüge von der Firma Schneiderei in Waschmaschinen, in denen speziell gelochte Trommeln zur Wassereinsparung verbaut sind, werden aufbereitet und teilweise auch schon direkt zur Nutzung vorpräpariert. Diese haben eine integrierte Waage und können, in Kombination mit modernen Dosieranlagen, den Waschmittel- und Wasserbedarf des Waschganges genau berechnen und somit wird ressourcenschonend und unter dem Einsatz der geringsten Menge von Chemie gewaschen.

Zukunftsweisend ist hier auch der Einsatz von Ozon zum Betrieb von Industriemaschinen zur Aufbereitung von Reinigungstextilien. Dies wird aktuell in Flächenversuchen erprobt. In diesem Fall kann Wasserverschmutzung erheblich reduziert werden, da es sich hier um eine chemiefreie Form der Reinigung handelt und somit keine chemischen Rückstände in das Abwasser gelangen.

2.1.3 Reinigungsmaschinen

Durch die Nutzung des i-Mops, welcher in der Lage ist, bis zu 90 % weniger Wasser, im Verhältnis zur herkömmlichen Reinigung mit Mops, benötigt, konnten im Jahr 2022 3.956.280 l Wasser gespart werden.

Durch den Einsatz modernster autonomer Reinigungsautomaten, wie die B75l von „Hako“, die „Kärcher Kira“ oder auch den „Adlatus“, kann eine konsequente Anpassung des Wasserverbrauchs auf die örtlichen Gegebenheiten vorgenommen werden. So wird kein Tropfen mehr als nötig verbraucht. Durch den Einsatz von Maschinen mit integrierter Wasseraufbereitung ist es sogar möglich, den Wasservorrat in der Maschine direkt aufzubereiten und über einen längeren Zeitraum zu verwenden. Durch diese aktuell aufkommende Technik kann ein Wasserverbrauch um bis zum 60 % reduziert werden. Zusätzlich entfallen aufwendige Pausen für den Wassertausch, was dem Mitarbeiter eine deutlich längere Nutzungsdauer ermöglicht.

Außerdem werden zur Reinigung von Fenstern teilweise Geräte der Marke Kärcher „Ecoefficiency“ eingesetzt. Diese sind besonders ausgezeichnet durch die Schonung von Wasser.

Ebenso sparen wir Wasser ein durch die effiziente Planung unserer Reinigungseinsätze durch unser Organisations-Tool „DigiClean“. Durch die genaue Organisation der Einsätze, kann die Reinigung genau dann erfolgen, wenn sie erforderlich ist. Dadurch wird effizienter und nur bei tatsächlichem Bedarf gereinigt und unnötiger Wasserverbrauch vermieden.

2.1.4 Wasserverbrauch Kunde

Für das Jahr 2023 konnte Klüh erstmals durch Rückrechnung der Dosiervorgaben der Reinigungsmittel die beim Kunden eingesetzte Wassermenge ermitteln. Diese Kennzahl wird fortan jährlich ermittelt und im Energiebericht dargestellt.

3. Zuständigkeiten/ Abläufe

Im Unternehmen gilt der Grundsatz, mit allen Ressourcen, insbesondere Wasser, sparsam umzugehen. Das genutzte Wasser soll umweltgerecht in den Wasserkreislauf zurückgeführt werden, um Umweltschäden zu vermeiden (vgl. 2.6.2, 5.2.3, 5.5 Qualitätsmanagement Handbuch). Außerdem ist die Klüh Service Management GmbH der UN Global Compact im Jahr 2022 beigetreten und richtet das Wassermanagement im Unternehmen insbesondere nach den Vorgaben gem. GRI 303 und 306.

Im Übrigen hat sich der Wassereinsatz im Einzelfall nach den im Unternehmen herrschenden Leitlinien zu richten. Hierbei gilt insbesondere der Code of Conduct, in dem sich Klüh und alle Geschäftspartner des Unternehmens verpflichten, ihre Geschäftsaktivität ressourcenschonend auszurichten. Danach richtet sich auch die Beschaffungspolitik im Einkauf (vgl. Einkaufsrichtlinien). Bei der Tätigkeit neuer Investitionen wird sich entsprechend nach den Einkaufsrichtlinien und somit nach dem Wasserverbrauch gerichtet, mit dem Ziel der maximalen Ressourcenschonung.

Klüh achtet auch darauf, dass bei Lieferanten und deren Vorlieferanten ein umweltgerechtes, verantwortungsvolles Wassermanagement betrieben wird, gem. den allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) und dem Code of Conduct für Supplier. Insbesondere wird auf einen reduzierten Wassereinsatz und umweltgerechte Abwasserrückführung geachtet (s. CoC für Supplier 3.2.a, d).

Reinigungspersonal wird im ressourcenschonenden Umgang geschult und mit der Nutzung der wassersparenden Utensilien/ Maschinen und Reinigungsmittel vertraut gemacht.

Es finden mehrmals im Jahr Schulungen der Geschäftsführer zum Thema Nachhaltigkeit statt. Diese setzen die Nachhaltigkeitsziele in den jeweiligen Sparten um.

In den einzelnen Objekten finden Schulungen zum Thema Umwelt und optimierte Wassernutzung statt.

Auch in Zukunft wird sich die Klüh Organisation über wassersparende Innovationen und Technologien informieren, um die selbst gesetzten Ziele einzuhalten. Die in Deutschland, durch den Klimawandel, immer wiederkehrenden Dürreperioden führen periodisch und regional zu stark gesunkenen Grundwasserpegeln, sodass sich auch langfristig die Einsparung von Wasser und das umweltgerechte Rückführen von Abwasser und Aufbereiten von Wasser hohe Priorität der Klüh Organisation bleibt.

4. Dokumente

Im Intranet zu finden:

- Qualitätsmanagement Handbuch
- VA Einkaufsrichtlinien

Auf der Klüh Website zu finden:

- Allgemeine Einkaufsbedingungen
- Code of Conduct für Supplier
- GRI Bericht

Im Internet zu finden:

- GRI Standard 303 und 306